



**BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL**  
**BOS DEUTSCHLAND e.V.**



## **Pressemitteilung von *Borneo Orangutan Survival (BOS) Deutschland e.V.* und *Orang-Utans in Not e.V.***

Leipzig, 13.08.2014

### **Vernissage zur Fotoausstellung *Letzte Hoffnung für die Orang-Utans* am 19.8.2014**

Anlässlich des *Welt-Orang-Utan-Tages* lädt der Verein *Orang-Utans in Not e.V.* am 19. August 2014 um 19:00 Uhr zu einer Vernissage in das Foyer des Max-Planck-Institutes für evolutionäre Anthropologie in Leipzig ein. Die von *BOS Deutschland e.V.* erarbeitete Fotoausstellung *Letzte Hoffnung für die Orang-Utans* verdeutlicht in eindringlichen Bildern die Bedrohung der roten „Waldmenschen“ und wie gemeinnützige Organisationen sich für deren Rettung und Auswilderung in geschützten Gebieten einsetzen.

Im Anschluss folgt um 20:00 Uhr der Vortrag „Der hohe Preis des Palmöls: Wie unser Konsumverhalten das Klima und die letzten Orang-Utans bedroht“. Das Problem der inflationären Verwendung dieses Pflanzenfetts und die damit verbundenen Konsequenzen für die Umwelt, insbesondere die Regenwaldzerstörung, soll darin beleuchtet werden.

Neben der Ausstellung besteht die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch zur aktuellen Situation auf Borneo und Sumatra und den Schutzbemühungen beider Vereine zu informieren.

**Ort: Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Deutscher Platz 6, 04103 Leipzig**

Die gemeinnützigen Vereine *Borneo Orangutan Survival Deutschland e.V.* ([www.bos-deutschland.de](http://www.bos-deutschland.de)) und *Orang-Utans in Not e.V.* ([www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)) unterstützen von Deutschland aus

verschiedene Projekte in Indonesien. Über Patenschaften und Spenden werden Rettungs- und Auswilderungsstationen finanziell unterstützt. Weitere Schwerpunkte bilden Aufforstungs- und Schutzprojekte sowie die Aufklärung der Menschen vor Ort und in Deutschland. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf den Internetseiten der beiden Vereine.

Orang-Utans sind die größten baumlebenden Tiere und die einzigen großen Menschenaffen, die außerhalb Afrikas leben. Die roten „Waldmenschen“ spielen eine entscheidende Rolle in der Ökologie des Regenwaldes. Abholzungen, Brandrodungen und Wilderei haben dazu geführt, dass diese einzigartigen Tiere heute in freier Wildbahn vom Aussterben bedroht (*Pongo abelii* auf Sumatra) bzw. stark gefährdet (*Pongo pygmaeus* auf Borneo) sind. Unser Verlangen nach billigem Palmöl ist ungebrochen und auch wenn der Regenwald weit weg erscheint, trägt doch jeder mit seinem Konsumverhalten zu dieser Katastrophe bei.

**Kontakt:**

*Borneo Orangutan Survival (BOS) Deutschland e.V.*

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Susanne Danke

Tel.: 030-89060760

Email: [susanne.danke@bos-deutschland.de](mailto:susanne.danke@bos-deutschland.de)

[www.bos-deutschland.de](http://www.bos-deutschland.de)

[www.lebenswald.org](http://www.lebenswald.org)

[www.facebook.com/orangutanschutz](https://www.facebook.com/orangutanschutz)

*Orang-Utans in Not e.V.*

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Cindy Höll

Mobil: 0176-32416055

Email: [kontakt@ouin.de](mailto:kontakt@ouin.de)

[www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org)

[www.facebook.com/pages/Orang-Utans-in-Not-eV/155269709743](https://www.facebook.com/pages/Orang-Utans-in-Not-eV/155269709743)